

Im Jahr eins nach der Finanzkrise

11.11.2009, 17:45 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Taipeh Vertretung in Bundesrepublik Deutschland Büro München Presseabteilung*

Die US Finanzkrise aus dem Jahr 2008 weitete sich zu einer weltweiten Krise aus und ließ die Exporte in der Republik China (ROC) schrumpfen, ihre Wirtschaft erlitt einen Abschwung und die Unternehmen im Land schickten ihre Arbeiter entweder in unbezahlten Urlaub oder kündigten ihnen und trieben dadurch die Arbeitslosenzahl nach oben. Angesichts einer solch düsteren Situation, hat die Regierung der ROC Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft anzukurbeln und den Finanzsektor und die Rohstoffpreise zu stabilisieren. Außerdem wurden Anstrengungen unternommen, um die Arbeitsmarktlage zu verbessern, und mit der Einführung einer Reihe von Sozialhilfeprogrammen sollen die Auswirkungen der Krise auf die Bevölkerung abgeschwächt werden.

Taiwans Unternehmen sind stark exportabhängig und daher durch die Fluktuationen in der Weltwirtschaft besonders gefährdet. Die Finanzkrise deckte die Risiken auf, die Taiwans Unternehmer eingehen, in dem sie sich zu stark auf nur einige wenige Sektoren konzentrieren. Aus diesem Grund muss die Gesamtstruktur der Industrie des Landes überarbeitet werden. Hierzu werden Mittel in Höhe von 6,15 Milliarden US \$ in der Zeit zwischen 2009 und 2012 den Bereichen Biotechnologie, grüne Energie, nachhaltige Landwirtschaft, Tourismus, Medizin sowie Kultur und Kreatives zur Verfügung gestellt. Es wird erwartet, dass dies private Investoren anzieht, den Handlungsspielraum der Unternehmen in diesen Bereichen vergrößert, den Produktionswert und die Wertschöpfung steigert sowie das Wirtschaftswachstum sichert und somit die Lebensqualität der Menschen verbessert.

Sicher kann Taiwan nicht im Alleingang die Weltwirtschaft wieder auf Trab bringen. Zunächst muss die Inlandsnachfrage angekurbelt werden, um die Wirtschaft zu beleben, um die Zahl der Arbeitslosen zu senken, und um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und die wirtschaftliche Lebensfähigkeit der heimischen Unternehmen zu sichern. Im Februar 2009 hat der Exekutiv Yuan, die Exekutive der Regierung, ein politisches Konzept unter dem Namen – Wirtschaftliche Wiederbelebung – Projekt zur Ausweitung der Investitionen in öffentliche Bauvorhaben – beschlossen. Das politische Rahmenwerk sieht Projekte vor wie die Fertigstellung eines schnellen und zweckmäßigen Transportnetzwerkes; die Gestaltung einer sicheren Umwelt und die Ausarbeitung der Katastrophenprävention; die Verbesserung der Lebensqualität und des kulturellen Umfelds; die Erweiterung der Infrastruktur zur Stärkung der nationalen Wettbewerbsfähigkeit; den Ausbau der Transportwege auf den umliegenden Inseln; die Ausbildung von R&D Personal; die Stabilisierung von schulischer Ausbildung und der Arbeitswelt. Alles in allem sollen zwischen 2009 und 2012 für die Verbesserung der Infrastruktur 20 Schlüsselprojekte sowie 64 Maßnahmen ausgeführt werden, die einen Gesamtumfang von 15,38 Milliarden US \$ haben.

Im Zuge der allmählichen Verbesserung der Beziehungen über die Taiwan-Strasse und der Lockerung der Einschränkungen hinsichtlich Investitionen auf dem chinesischen Festland für Geschäftsleute aus Taiwan, hat der Exekutiv Yuan das Projekt „Brücken bauen“ im August 2008 gebilligt, um ein Modell für die industrielle Kooperation auszuarbeiten und um ein offeneres Klima zu schaffen, das der industriellen Entwicklung zuträglich sein wird. Im darauffolgenden Monat wurde der „New Zeng He Plan“ eingeführt, um die Exportfinanzierung auszuweiten und Vorzugsbedingungen bei Exportversicherungen einzuräumen, damit der Export auf das chinesische Festland und in andere Schwellenländer angekurbelt werden kann. Ebenfalls im September ergriff die Regierung Maßnahmen um die Nachfrage aus dem übrigen Ausland nach taiwanesischen Waren und Dienstleistungen zu steigern.

Während wir auf eine Erholung der Weltwirtschaft warten, hat die ROC sich bemüht, die Stabilität der heimischen Finanzmärkte aufrecht zu erhalten, indem sie den Zugang zu benötigtem Kapital, sowohl für die Wirtschaft wie auch für Einzelpersonen sicher gestellt hat. Die Regierung handelt dabei nach dem Prinzip der „Drei Pfeiler Unterstützung“, d.h. die Regierung unterstützt die Banken, die Banken unterstützen die Wirtschaft und die Wirtschaft unterstützt die Beschäftigten. Zusätzlich zu der umfassenden Garantie für Spareinlagen bei Geldinstituten bis Ende 2010 hat die Regierung die Banken aufgefordert, Darlehen an kleine und mittelständische Unternehmen zu geben und die Rückzahlungsfristen für Hypotheken auf Wohneigentum bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit zu verlängern. Weiter hat

die Regierung Anreize geschaffen, um die Geldinstitute davon zu überzeugen, die Darlehenszinsen für Unternehmen zu senken, die sich verpflichten, keine Arbeitnehmer zu entlassen.

Die Preise für Rohöl und andere Rohstoffe auf den internationalen Märkten sind seit 2007 beständig gestiegen und haben damit Auswirkungen auf die inländischen Preise und die Lebenshaltungskosten der Menschen in Taiwan. Im August 2008 hat das Innenministerium vorgeschlagen, ein Grundsicherungsprogramm für diejenigen einzuführen, deren Lohn nicht zum Leben ausreicht. Darüber hinaus hat der Exekutiv Yuan im Mai 2008 einen „Aktionsplan zur Stabilisierung der Konsumgüterpreise“ eingeführt, um die Preise zu stabilisieren und die Auswirkungen des wirtschaftlichen Abschwungs auf die unteren und mittleren Einkommensschichten und die benachteiligten Bürger abzufedern. Zu dem Plan gehören auch Subventionszahlungen an öffentliche Transportunternehmen und Landwirte. Um die Benachteiligten in der Gesellschaft verstärkt zu unterstützen, wurde ein „sofortiges Fürsorgeprogramm“ gestartet. In dem Projekt werden die Bemühungen der lokalen Regierungen und der Sozialarbeiter mit den Leistungen der privaten Wohltätigkeitsorganisationen verknüpft, um ein soziales Sicherungsnetz aufzubauen, das Bürgern in plötzlicher finanzieller Not schnelle und effektive Unterstützung anbieten kann.

Eine gestiegene Arbeitslosenrate hat dazu geführt, dass sich die Menschen mehr Sorgen um ihren Lebensunterhalt machen, deshalb wurden zusätzliche Maßnahmen zu den bereits existierenden mittel- und langfristigen Arbeitsbeschaffungsprogrammen notwendig. Der Exekutiv Yuan hat deshalb die „2008-2009 Short-Term Employment Promotion Measures“ beschlossen, mit denen mehr Arbeitsplätze im öffentlichen Sektor geschaffen wurden, um Arbeitslose so schnell wie möglich wieder in die Beschäftigung zu bringen. Für Privatunternehmen und Organisationen wurde ein Subventionsprojekt geschaffen, das bis zu einem Zeitraum von 6 Monaten Fördergelder vorsieht, wenn ein Unternehmen Arbeitslose einstellt.

Um den Arbeitnehmern die Möglichkeit zu geben, sich weiterzubilden und gleichzeitig ihre Existenzgrundlage beizubehalten, hat der Rat für Arbeitsangelegenheiten im Februar 2009 Geldmittel zur Verfügung gestellt für diejenigen Unternehmen, die ihren Angestellten ein On-the-job-Training anbieten, mit dem Ziel für beide Seiten eine Win-Win-Situation zu erreichen.

Da die Arbeitslosigkeit besonders junge Menschen und Hochqualifizierte getroffen hat, wurde vom Erziehungsministerium im Mai 2009 ein Förderprogramm eingeführt, um den Menschen die Möglichkeit einer weiteren Qualifizierung zu geben und sie somit auf die nächste Wirtschaftswachstumswelle vorzubereiten. Das Programm ist auf Personen zugeschnitten, die in den letzten drei Jahren einen Abschluss von einer höheren Bildungseinrichtung erhalten haben oder als Projektmanager in der Verwaltung oder Berufsberatung tätig waren, oder aus einer Position im Hightechbereich entlassen wurden. Es wurden auch entsprechende Schritte eingeleitet, um für diese Gruppe von Arbeitnehmern mehr Arbeitsplätze zu schaffen.

Zusätzlich zu den Beschäftigungsprogrammen, hat die Regierung Gelder aus der Arbeitslosenversicherung ausgezahlt und ein nationales Rentensystem eingeführt. In der Vergangenheit kam für ungefähr vier Millionen Bürger im Alter zwischen 25 und 65 Jahren, in der Hauptsache wirtschaftlich benachteiligte Arbeitslose und Hausfrauen, keine Beteiligung an den bestehenden Sozialversicherungsprogrammen in Frage. Um dieses Defizit zu beseitigen und ein finanzielles Sicherungsnetz zu schaffen, hat das Innenministerium im Oktober 2008 das nationale Rentensystem eingeführt, das eine lebenslange Rentenzahlung für den Ruhestand oder die Arbeitsunfähigkeit vorsieht sowie Zahlungen an abhängige Hinterbliebene und für Bestattungskosten aufkommt.

Den kürzlich vom Rat für wirtschaftliche Planung und Entwicklung und der Generaldirektion für Budget, Rechnungswesen und Statistik herausgegebenen Berichten zufolge weisen die Wirtschaftsindikatoren im September auf eine Verbesserung der Wirtschaftslage und der Arbeitsmarkt auf eine Erholung hin. Dies beweist, dass die ordnungspolitischen Maßnahmen und Förderprogramme der Regierung als Gegenmaßnahmen zur Finanzkrise und dem Anstieg der Rohstoffpreise erfolgreich waren. Weitere politische Strategien werden die heimische Wirtschaft beleben und die Situation am Arbeitsmarkt verbessern.

Portrait

Die Presseabteilung der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Büro München bietet folgende Dienstleistungen:

Erläuterung der Politik und der Entwicklung der Republik China, Verbreitung von Stellungnahmen der Republik China, Beantwortung von Fragen über Taiwan;

Angebot von Informationsmaterial über Taiwan in deutsch, englisch und chinesisch, von Printinformationen, Filmen, Videokassetten, Tonbändern, Diafilmen, CDs und CD-Roms über Taiwan;

Anlaufstelle für deutsche Medienvertreterinnen und –vertreter, Vertiefen der Kenntnisse über Taiwan bei Journalisten einschließlich des Angebots von Informationsreisen nach Taiwan;

Organisation von Veranstaltungen mit dem Ziel, die Kontakte zwischen Taiwanern und Deutschen zu vertiefen, z.B. durch wissenschaftliche und kulturelle Angebote wie Vorträge, Seminare, Ausstellungen, Filmfestivals etc.;

Sonstige Öffentlichkeitsarbeit.

News-ID: 369905 • Views: 110 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/369905/Im-Jahr-eins-nach-der-Finanzkrise.html>